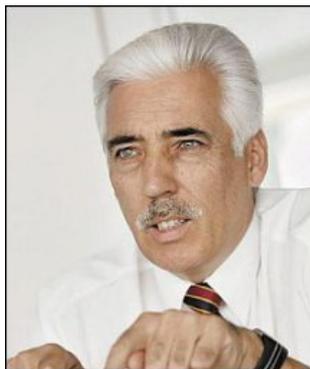


Ex-Nationalrat unterstützt «Piraten»

Die Piraten-Partei Ostschweiz hat zum Angriff auf den Kantonsrat geblasen. Drei Sitze wollen sie in St. Gallen entern. Support bekommen sie von Ex-FDP-Nationalrat Peter Weigelt.



...von Weigelt.



Arnold und Baur erhalten Hilfe... (tob)

Fehler gesehen? «Wir wollen bei den Kantonsratswahlen am 11. März zwei Sitze in St. Gallen und einen in Wil holen», sagt Alex Arnold, Präsident der Piratenpartei SG/AR/AI. Ein ambitioniertes Vorhaben für eine Partei, die erst letzten November gegründet wurde. «Wir haben momentan ein Parteibudget von 300 Franken», so Arnold. Damit hätten sie nicht einmal die Flyer für die Wahl bezahlen können.

Der Druck wurde nun privat finanziert. Heute hatten die «Piraten» ihren ersten öffentlichen Auftritt an einer Podiumsdiskussion. Organisiert wurde der Anlass von Ex-FDP-Nationalrat Peter Weigelt: «Ich habe bisher wenig von der St. Galler Sektion wahrgenommen, finde ihre Ziele aber unterstützenswert», so Weigelt über den Grund seines Engagements. Am Podium teilgenommen haben neben den «Piraten» auch die FDP-Kandidaten Martin Klöti (Regierungsrat) und Pius Valier (Kantonsrat).

Das Kernanliegen der St. Galler Piratenpartei liegt bei der Sozial-, Medien- und Internetkompetenz der Kinder und Jugendlichen: «Die Eltern können ihrem Nachwuchs meist wenig im Umgang mit den Internet beibringen», sagt Vorstandsmitglied Marcel Baur. «Darum wäre ein entsprechendes Schulfach sinnvoll – am besten schon im Kindergarten», so Baur.

(tob/20 Minuten)

0 Kommentare



